

## ZUM SONNTAG

# Klock geiht! Koom na Huus!

Bi uns in Vittebur, dor stahn se all heel dicht binanner: de groode olle Kark, de hennig Toorn mit sien drie Klocken, dat olle un neeje Gemeenhuus, de Pastereej un ook uns Kinnergaarn. Uns Toorntje is man all wat krumm un scheev, man sien Klocken de helpen uns wunnerbor dör de Tieden. Elke Dag vertellt uns de lüttjeste Klock, wo wiet wi d'r mit sünt mit de Dag. Neet elke Stünn, nee, bloot dreemal up Dag is se an't lüden. S'mörgens um acht, s'mid-

dags um twalm un s'abends um ses kannst du wiet over't Land hören. Uns se vertellt: Mörge un Middag un Abend – is Tied, mal weer an dien leeve Vader dor boben to denken! De meent dat good mit di! Dat is hör Böskupp. De kann uns n'Bült Goods mitdoon. Weest wat mi upfallen is? Givt n'Bült lüttje Kinner bi uns in'd Kinnergaarn, de deelen sück up hör Menär de Tied ook all dorna in. S'mörgens um acht fangen se hör Dagwark an, denn lütt de lüttje Klock. Un se sitten in't Auto van hör Ollen un luuren up de Klockschlag. Lüttje Johanna ut uns Naberschupp steiht mennig Mörge un mennig Abend mit groot Oogen vör uns Toorn un is nett so blied as'n Kluutje, fangt dat

an to lüden. Un wenn all Kinner in'd Kinnergaarn hör Wark eerst weer daan hemm s'middags um twalm, denn lütt dat weer – nu se hemm Schkofftied, de eene geiht na Hus, de anner geiht na binnen to Eeten. De Klock giffit hör de Tied an. Wenn ik dat so seh un hör van uns Kinnerkes dor, denk ik ook weer an mien eegen Kinner-tied. N'Uhr um Arm off in d' Büxentaschke harren wi lüttje Boyssen ook neet. Wi streeken dör Husen un Straten, over'd Land un ook wall mal dwaars dör d' Schloot un harren Tied de Welt.

Man wenn de Klock van d' Toorn s'abends um ses lüden dee, wussen wi: nu man gau hen, givt Abendeeten in Huus. Uns Ollen deen uns alltied mit: wenn't düster word, mutten ji na Huus

kommen. Dor sünt ji seker burgen. Un wenn du nu van-abend dien Klocke van d' Toorn weer hörst um ses Uhr, denk du dor ook an: wenn't düster is in dien Hart off in dien Leben: du dürst na Huus hen koomen. Uns leeve Heer, de hett alltied Bott vör di. In sien Köken is Lücht an, he hett wat för Liev un Seel för di. Dor denk an, hörst du vanabend dien Klocke van d' Toorn un segg: Verschmachten mi ook Liev un Seel, wenn du man bi mit bist un ik bi di: du hörst mi un ik hör di!  
(Psalm 73, 26)



Foto: privat

**Pastorin A.  
Düring-Hoog-  
straat, Kirchen-  
gemeinde  
Victorbur**